

NRW-Kinderbuchpreis 2025

Tanya Lieske und Sybille Hein: Wir sind (die) Weltklasse! Hanser Verlag 2024

Laudatio von Ulrike Erb-May

Das Kinderbuch steht auch auf der Nominierungsliste für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2025. Wir in NRW haben uns schon entschieden: „Wir sind (die) Weltklasse!“ ist ein preiswürdiger Kinderroman! Tanya Lieske hat ihn geschrieben und Sybille Hein hat kongeniale Bilder zu der turbulenten Geschichte gemalt. Es ist die Geschichte einer Klasse, in der nur zwei Kinder „nur eine Sprache“ haben: „Billie ist aus Schwaben, und Henri ist aus Friesland. Ein zweites Land haben sie nicht. Frau Meister hat gesagt, dass es okay ist, wenn man einfach aus Schwaben und Friesland kommt. Man ist trotzdem richtig in der Igelklasse. Wir sind nämlich integrativ.“ (S. 16) Der Erzähler, der so offen und ausführlich über die Kinder seiner Klasse, deren Maskottchen der Igel ist, mit allen „Igelsprachen“ berichtet, ist Adam. Seine Familiensprache ist Polnisch. Und weil er oft seinen Großvater, Marek Adam, zitiert, kommt auch immer mal wieder etwas Polnisch im Text vor – die Übersetzung gibt es hinten im Buch, genau wie eine kurze Erklärung zur Migration aus Polen nach Deutschland und ein polnisches Rezept.

Tanya Lieske hat mit Adam einen sehr sympathischen, selbstbewussten und vermittelnden Ich-Erzähler geschaffen, dessen Persönlichkeit und Perspektive den Erzählton bestimmt. Besonders fallen seine realistische, kindliche Sprache und Denkweise auf, die Kindern schnell den Einstieg in die Geschichte ermöglichen. Den Einstieg findet Adam „ein bisschen durcheinandererzählt“, aber mit dieser Aussage gibt die Autorin quasi nebenbei einen Hinweis, wie Geschichten geschrieben werden: „...alles davon wird noch gebraucht.“ (S. 9)

Nicht nur erwachsenen Vorleser*innen, sondern auch sprachgewandten Kindern wird es Spaß machen, wenn durchblitzt, dass Adam entweder einen Ausdruck nicht richtig versteht oder absichtlich eine witzige Formulierung nutzt: „An dem Abend war dicke Luft. Obwohl wir draußen gegessen haben, an einem langen Tisch, ...“ (S. 135)

Die Geschichte, die sich zum kapitelweisen Vorlesen für die 2./3. Klasse eignet, handelt von

- einer Maus, die dem Erzähler zuläuft und heimlich manche Unterrichtsstunde und auch einen Ausflug ins Dino-Museum mitmacht,
- 19 besonderen Kindern aus vielen unterschiedlichen Ländern,
- kleinen Streitereien,
- einer sehr einfühlsamen Lehrerin mit guten Ideen für den Schulalltag,
- der polnischen „Adam-Familie“,
- einem Fest,
- aber auch einem „Arbeitseinsatz“ in einem Laden, damit die Ferien nicht langweilig enden...

Sybille Hein, bekannte Illustratorin, hat witzige, besondere Charaktere gezeichnet, die einem schon auf dem Vorsatzblatt begegnen und das Interesse an der Geschichte wecken. Vielleicht mögen die Leser*innen zu jedem Kind eine andere Geschichte erfinden und erzählen, malen oder schon schreiben!